

Vorrede.

licheit und Gerechticheit. Daher de Königlike Prophet David römet/ dar he spricht: Du/ HErr/ hefft dat Recht und Wahrheit leeff/ und vorhatest de Ungerechticheit. Were ock neen Recht im Lande/ so hedde de Geweldigeste dat meiste. Darumb schal dat Recht gemacket werden jedermann tho nütte. Unde geschiehet also Gott im Heimmel ein angenehmer / wolgefälliger Denst / wenn ein Ryke / Land unde Lüde mit Gerechticheit unde Hillichkeit wol administreret werden / unde de Underdane demsülvigen Gehorsam leisten. Welches alles durch eine gewisse Anordninge der Rechte up soleke Wyse unde Mate geschehen moth / alse Lib. 2. Cap. 7. dar dat Recht unde de Wahrheit by einander gefüget unde gesucht wert. De Wahrheit schal stedes dem Rechte vörgetagen werden/ unde dat Recht schal der Wahrheit Denerinne syn / tho fragen unde tho forschen / wor de Wahrheit im Twyvel is: Unde söcht also dat Recht / wat de Wahrheit is.

Wenn denn de Wahrheit ock undergescheden unde entweder apenbahr / edder överst vorborgen / edder Twyffelhaftig is / kan edder mach desülvige ane eine gewisse Recht nicht erforschet effte bestediget werden.

Worher / sintemahl dat Jütsche Low-Bock im Anfange/ alse vör angetagen is / uth erster Edition im Latine unde Denschen: Item, als idt Anno 1486. uth dem Denschen in de Hollsten Sprake (ane alle Intitulation) ock in den Druck uthgegahn is / befunden wert: Dat idt an velen Orden defect unde mangelhaft / övel gedruckt / versettet / und hernacher vele mehr durch dat mennichfoldige ummeschribent der Un erfahrenen verdunkelt unde verwirret gemaket worden / dat an velen Orden datsülvige nicht wol hefft verstanden werden können / sonder vaken unde mennichmal / ock de Dömere/